

Bürgermeisteramt Schultheiß-Koch-Platz 1 78647 Trossingen

An die  
Damen und Herren  
des Gemeinderates  
der Stadt Trossingen

26. Mai 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zur nächsten Gemeinderatssitzung darf ich Sie auf

**Montag, 2. Juni 2008, 17.00 Uhr,  
in den großen Sitzungssaal des Rathauses,**

herzlich einladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Clemens Maier

## Tagesordnung für die Sitzung am 02.06.2008

### **I. Bürgerfrageviertelstunde**

### **II. Öffentliche Sitzung**

- 1.) Gedenktafel für Dr. Eberhard Rees
- 2.) Realschule – Sanierung des Flachdaches 2. BA, Vergabe
- 3.) Umbau neue Jugendräume beim Löhrbad
- 4.) Feuerwehrmagazin, Hürstenstraße 2 - Erneuerung Feuerwehrtore
- 5.) Vorschläge für die Wahl der Schöffen
- 6.) Bekanntgaben
- 7.) Anfragen

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

**Stadtverwaltung Trossingen  
Hauptverwaltung SG 110**

**Anlagen:**

**Erläuterung zu Tagesordnungspunkt:**

Nr. 1 GR Ö vom 2. Juni 2008

**Titel: Gedenktafel für Dr. Eberhard Rees**

---

Die Angelegenheit wurde bereits in folgenden Sitzungen behandelt:

<b>Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Datum</b>
1	5	GR-Ö	05.05.2008

**Erläuterungen:**

Zum Andenken an den bekannten Trossinger Bürger Dr. Eberhard Rees soll ein Gedenkstein mit Tafel und entsprechender Inschrift aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang ging es in der letzten Gemeinderatssitzung um die Kostenseite. Stadtrat Heinz Messner wird bis zur kommenden Sitzung einen entsprechenden Kostenvoranschlag vorlegen. Außerdem wird bis zur Sitzung geprüft, ob der Gedenkstein eventuell vor dem Gebäude Hangenstrasse 22, in dem Dr. Rees einmal gewohnt hat, aufgestellt werden kann.

**Beschlussvorschlag:**

**Amtsleiter:**

**Dieter Kohler**

Trossingen, 27.05.2008

**Erläuterung zu Tagesordnungspunkt:**

Nr. 2 GR -Ö- vom 02.06.2008

**Titel: Realschule - Sanierung des Flachdaches 2. BA, Vergabe**

---

Die Angelegenheit wurde bereits in folgenden Sitzungen behandelt:

<b>Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Datum</b>
------------	------------	----------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die Sanierung des 1. Bauabschnittes wurde im Jahre 2006 ausgeführt; der 2. Bauabschnitt der Flachdachsanierung wurde am 05.04.2008 öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 16.05.2008 sind 5 Angebote eingegangen. Alle Angebote konnten gewertet werden; der Endsummenpreisspiegel ist in der Anlage beigefügt.

Das günstigste Angebot der Fa. Wiedenmann aus Tuningen liegt bei 105.649,51 € brutto. Die Auskömmlichkeit der Preise wurde mit der Firma besprochen und bestätigt. Die Fa. Wiedenmann hat im Zuge der Sanierung der Hagelschäden ein Ziegeldach für die Stadt Trossingen ausgeführt. Die Arbeiten wurden ordentlich und zuverlässig ausgeführt. Aus Termingründen konnte die Firma damals keine weiteren Arbeiten annehmen.

Für die Sanierung des Flachdaches an der Realschule (2. BA) wurden im Haushalt 220.000,-€ bereitgestellt. Damit sind sowohl die Baukosten als auch die Nebenkosten und Honorare abgedeckt.

Der Haushaltsansatz kann durch die günstigen Ausschreibungsergebnisse deutlich unterschritten werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Fa. Wiedenmann wird mit der Durchführung der Dachabdichtungsarbeiten zum Angebotspreis von 105.649,51 € brutto beauftragt.

**Sachbearbeiter:** Dagmar Würthner



**Amtsleiterin:**  
Karin Seidl

Trossingen, den 27.05.08

**Projekt:** Realschule Trossingen - Flachdachsanierung 2. BA  
**Dachabdichtungsarbeiten**  
**Bauherr:** Stadt Trossingen, Schultheiß-Koch-Platz 1, 78647 Trossingen

<b>Nr.</b>	<b>Bietername</b>	<b>Angebotssumme geprüft Brutto (EUR)</b>
1.	Holl, Überlingen	144.300,23
2.	Gwinner, Rottweil	130.149,51
3.	Wiedenmann, Tuningen	105.649,51
4.	Weber Dach, VS-Villingen	134.502,25
5.	Rückert, Gosheim	129.268,32

**Stadtverwaltung Trossingen  
Hauptverwaltung SG 110 / Stadtbauamt SG 600**

**Anlagen:**

**Erläuterung zu Tagesordnungspunkt:**

Nr. 3 GR Ö vom 2. Juni 2008

**Titel: Einrichtung der Jugendräume beim ehemaligen Löhrbad**

---

Die Angelegenheit wurde bereits in folgenden Sitzungen behandelt:

<b>Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Datum</b>
------------	------------	----------------	--------------

**Erläuterungen:**

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir bekanntlich darüber informiert, dass nach längerem Suchlauf nun eine neue Heimat für den so genannten „Oldtimer-Treff“ gefunden wurde. Neben dem Eingang zum ehemaligen Löhrbad in der Hans-Lenz-Straße können wir dem Stadtjugendreferat für den Oldtimer-Treff drei Räume zur Verfügung stellen.

Um den Ansprüchen an einen Jugend-Treff einigermaßen gerecht zu werden, bedarf es nun aber noch einiger baulicher Veränderungen und entsprechender Renovierungsarbeiten. So müssen zwei Wanddurchbrüche mit dem nachfolgenden Einbau zweier Türen erfolgen, um den dritten Raum neben den ehemaligen Wannenbädern nutzen zu können. Neben dem Einbau von Trennwand-Elementen im WC- und Eingangsbereich sollte dann auch die entsprechende EDV-Struktur geschaffen werden. Weiter muss die Elektroinstallation im gesamten Bereich u.a. aus sicherheitstechnischen Gründen überarbeitet werden, außerdem fallen verschiedene Gipser-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten an. Im Bereich von Sanitär- und Heizungsinstallation fallen kleinere Umbaumaßnahmen an. Das Stadtbauamt schätzt den Umbau- und Renovierungsaufwand auf ca. 35.000 Euro.

Im Haushaltsplan 2008 sind hierfür keine Mittel vorgesehen. Wir können auch nicht mehr auf entsprechende Restmittel aus Budgetüberschüssen des Vorjahres zurückgreifen. Wie in der Sitzung am 03.03.2008 beschlossen, wurden Restmittel in Höhe von 10.000,- Euro für die Renovierung der Jugendreferatsräume in der Rosenstraße verwendet. Da diese Renovierung nun aber mit einem Betrag von knapp unter 20.000,- Euro abgerechnet werden wird, bleiben vom Gesamtüberschuss in Höhe von 25.000,- Euro eben keine Restmittel mehr übrig. Bekanntlich waren noch Ausgaben in Höhe von 9.200,- Euro für die Renovierung der Halfpipe auf der Erlebniswiese vorgesehen.

Es stellt sich nun die Frage, ob die Arbeiten in den zukünftigen Räumen bis zum nächsten Jahr zurückgestellt werden sollen. Aus unserer Sicht ist die momentane Nutzung der Räume in der Rosenstraße 8 für den Oldtimer-Treff nicht optimal. Zum einen sind hier die räumlichen Voraussetzungen wirklich eingeschränkt und zum andern besteht die Gefahr, dass die jetzt sehr ansprechend renovierten Räume durch die entsprechende Intensivnutzung wieder sehr schnell in einen weniger guten Zustand versetzt werden.

Daher schlagen wir vor, die geschilderten baulichen Maßnahmen schon in diesem Jahr durchzuführen, um den neuen „Oldtimer-Treff“ zeitnah eröffnen zu können. Hierfür sind zwar außerplanmäßige Haushaltsmittel erforderlich, wir verweisen aber darauf, dass wir im vergangenen Jahr durch die längere Zeit nicht besetzte Jugendreferentenstelle auch Personalkosten eingespart haben. Diese eingesparten Personalkosten tauchen aufgrund der Budgetsystematik nicht in der Budgetabrechnung 2007 auf.

Außerdem hat die Ausschreibung der Flachdachsanierung 2.BA an der Realschule erfreulicherweise ein sehr günstiges Ergebnis gebracht, so dass hier nicht der ganze Haushaltsansatz benötigt wird. Es kann

deshalb vorgeschlagen werden, diese nicht benötigten Mittel zur Deckung der Investitionskosten in Höhe von 35.000 € für die Herstellung der Jugendräume zu verwenden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die für den zukünftigen „Oldtimer-Treff“ vorgesehenen Räume beim ehemaligen Löhrbad in der Hans-Lenz-Straße werden in diesem Jahr ausgebaut und renoviert.
2. Die hierfür erforderliche außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 35.000 Euro sowie oben genannter Deckungsvorschlag werden genehmigt.

**Amtsleiter:**

**Dieter Kohler**

Trossingen, 27.05.2008

**Erläuterung zu Tagesordnungspunkt:**

Nr. 4 GR -Ö- vom 02.06.2008

**Titel: Feuerwehrmagazin, Hürstenstr. 2 - Erneuerung Feuerwehrtore,**

---

Die Angelegenheit wurde bereits in folgenden Sitzungen behandelt:

<b>Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Datum</b>
------------	------------	----------------	--------------

**Erläuterungen:**

Beim Neubau des Feuerwehrgebäudes wurden 1997 halbautomatische Falttore der Fa. Striegel eingebaut. Bei der vorhandenen Tortechnik handelt es sich um Torflügel, die im geschlossenen Zustand unter Vorspannung stehen und bei Entriegelung durch Druckfedern mit großer Kraft zur Seite geöffnet werden. Die Schließung der Tore erfolgt dann manuell.

Schon kurz nach dem Einbau der Tore gab es durch die großen Spannungen Probleme mit der Stabilität der Führungsschienen im Sturzbereich (Verbiegungen) und den Beschlagteilen der Federhalterungen.

Die Herstellerfirma Striegel aus Herbolzheim war schon kurze Zeit danach insolvent. Eine Nachfolgefirma gibt es nicht.

In den vergangenen zehn Jahren wurden von Seiten der Feuerwehr und des Stadtbauamtes immer wieder verschiedene Firmen mit Reparaturarbeiten beauftragt; eine Garantieübernahme wurde von den einzelnen Firmen jedoch ausgeschlossen.

Im Januar dieses Jahres wurde nun beim Öffnen eines Tores ein Gussteil, mit dem eine der Federn gehalten wurde, vom Torflügel abgesprengt und schleuderte mitsamt Spannfeder und Stange durch die Halle. Zur Abwendung weiterer Gefahren wurde vom Stadtbauamt umgehend veranlasst, dass die Federspannung aller Tore gelöst wird. Deshalb können die Tore im Moment nur manuell bedient werden, was vorübergehend ausreichend ist.

Eine weitere Reparatur der Tore zur Wiederinstandsetzung des Federmechanismus ist technisch nicht mehr möglich und daher auszuschließen.

Inzwischen wurden vom Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit Hr. Springer und Hr. Adrion von der Feuerwehr verschiedene Torsysteme im eingebauten Zustand besichtigt und überprüft. Zusätzlich wurden zu allen Varianten Referenzen durch das Stadtbauamt (siehe Anlage) abgefragt.

Technisch machbar ist sowohl der Einbau von neuen Falttoren sowie auch von Sektionaltoren. Falttore sind gegenüber Sektionaltoren in der Anschaffung deutlich teurer; wie aus der Anlage ersichtlich ist, müssten für diese Ausführung finanzielle Mittel in Höhe von 100.000 Euro investiert werden.

Bei der Ausführung von Sektionaltoren wäre ein teilweiser Umbau der Abgas-Absauganlage im Deckenbereich der Fahrzeughalle und Elektroarbeiten für die Steuerung der Tore notwendig.

Beides fällt kostentechnisch jedoch nicht sehr ins Gewicht, so dass hier insgesamt ein finanzieller Ansatz in Höhe von 60.000 Euro eingeplant werden müsste.

Die Auswechslung der Feuerwehrtore ist im Haushaltsplan 2008 nicht vorgesehen und es stehen auch keine entsprechenden Finanzmittel bereit. Nachdem durch das Lösen der Federspannung an den Toren eine Gefahr für Leib und Leben der Feuerwehrleute nicht mehr besteht, ist die Verwaltung der Ansicht, dass die Auswechslung der Feuerwehrtore erst im Jahr 2009 vorgenommen wird und die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushaltsplan 2009 aufgenommen werden. Dies ist unsres Erachtens zu verantworten, zumal der Haushalt 2008 die Deckungslücke durch den nicht gewährten Zuschuss für die Sanierung des Hallendaches der Fritz-Kiehn-Sporthalle verkraften muss und eine wesentliche Verzögerung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr durch das manuelle Öffnen der Tore nicht zu erwarten ist.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung schlägt vor, die Finanzmittel für die Erneuerung der Feuerwehrtore am Feuerwehrmagazin Trossingen in den Haushaltsplan 2009 aufzunehmen.
2. Bei der Erneuerung der Tore werden diese als Sektionaltore ausgeführt.

**Sachbearbeiter:** Ralf Bernhardt



**Amtsleiterin:** Karin Seidl

**Amtsleiter:** Erwin Link

Trossingen, den 27.05.08

**Feuerwehrgebäude Trossingen****Vergleich Angebote Tore**

Firma	<b>Gartner</b>	<b>Hörmann</b>	<b>Hörmann</b>
Tortyp	Falttor, Typ W200N	Falttor, Typ KSM	Sectionaltor SPU40
Öffnungswinkel	90 °	90 °	
Konstruktion	doppelwandig, geschweisste Schalenkonstruktion; Innen ausgesteift und mit Mineralwolle gedämmt	doppelwandig, geschweisste Schalenkonstruktion; Innen ausgesteift und mit Mineralwolle gedämmt	doppelwandig, mit PU Schaum gedämmt; Verglasungsrahmen aus Alu-Rohrprofilen
Wärmedämmwert	U = 2,5 - 3,5 W/m <sup>2</sup> K (abhängig von Anzahl und Art der Verglasung)	U = 3,9 W/m <sup>2</sup> K	U = 1,0 - 3,8 W/m <sup>2</sup> K (abhängig von Anzahl der Verglasung!)
Schalldämmwert	ca. 28dB	ca. 24 dB	ca. 22 dB
Windlast	Klasse 3	Klasse 2	Klasse 3
Eigengewicht Torblatt	ca. 80 kg/m <sup>2</sup>	35 kg/m <sup>2</sup>	
Oberfläche	bandverzinktes und beschichtetes Stahlblech, 3mm	feuerverzinkt und pulverbeschichtet, 1,5 mm Stahlblech	Sockel Stahl, feuerverzinkt, sonst Alu-Rohrprofile; Zargen aus feuerverzinktem Stahlblech mit Seiteneingriffschutz
Brandverhalten - Baustoffklasse	---	A2 (nicht brennbar)	---
Lichtausschnitte	je 4	je 4	außer unterstes Feld
Verglasung	Scheiben aus 6mm VSG mit 4mm ESG; SZR 12mm; Ecken klar, scharfkantig, mit eingezogenen Chloroprene-dichtungen	mit Acryldoppelscheiben, d = 18mm, mit abgerundeten Ecken Verglasungsrahmen aus Kunststoff	aus kratzfester Beschichtung
Fingerklemmschutz	serienmäßig	serienmäßig	serienmäßig
Entriegelung	durch Federkraft (geschwindigkeitsgedämpfte Glasfedern); Auslösung per Seilzug; Führungsrolle in Führungsblende im Sturzprofil	durch Druckfedern mit Dämpfungszylinder Auslösung per Seilzug; Führungsrolle in Zargenoberteil/Sturzprofil	elektrisch oder manuell mit Kette/Seilzug/Kurbel
Farbton	RAL-Ton	wie RAL 9002 Grauweiss	13 RAL-Töne
Preis je Tor, brutto	10.500,00 €	7.100,00 €	4.700,00 €
Umbau Absauganlage insgesamt ca.			4.000,00 €
Zusätzl. Kosten für elektr. Steuerung der Sectionaltore ca.			6.000,00 €
Sonstiges (Malerarbeiten usw.)	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €
<b>Gesamtpreis für 9 Tore,</b>			

<b>brutto</b>	<b>95.500,00 €</b>	<b>64.900,00 €</b>	<b>54.300,00 €</b>
Nebenkosten ca.	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
<b>Gesamtkosten Haushalt, gerundet</b>	<b><u>100.000,00 €</u></b>	<b><u>70.000,00 €</u></b>	<b><u>60.000,00 €</u></b>

G:\Bauverwaltung\SG600\Gebäudeunterhaltung\Gebäude allg\Feuerwehrgebäude\08-05-26 GR-Vorlage - Anlage 1

## Referenzen:

<b>Gartner-Falttore:</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Wartung</b>	<b>Öffnungsmechan.</b>	<b>Beurteilung d. Feuerwehr</b>	<b>Bewertung</b>
Feuerwehr <b>Nagold</b>	1990	---	manuell über Zugseil	keinerlei Probleme o. Reparaturen bisher; Dichtungen (Verschleißteile) teilweise nicht optimal; Feder gut nachzustellen; ruhiges, langsames Öffnen	+
Feuerwehr <b>Bad Dürkheim</b>	2006 ?	?	halbautomatisch	bisher unproblematisch	+
Feuerwehr <b>Haigerloch</b>	ca. 2000	nur nach Bedarf, ca. alle 2 Jahre	halbautomatisch	keinerlei Probleme	+
<b>Hörmann-Falttore:</b>					
Feuerwehr <b>Geisingen</b>	ca. 2003	nach Bedarf	halbautomatisch	Probleme mit der Verglasung (geschlossene Tore mit einem Fensterband); Fabrikationsmangel	-
<b>Andere Falttore:</b>					
Feuerwehr <b>Brigachtal</b> Fabrikat: nicht bekannt	ca. 1993	1 x jährl. Eigenkontrolle	halbautomatisch	etwas schwergängig, sonst problemlos	+
Feuerwehr <b>St. Georgen</b> Fabrikat: Walz GmbH	ca. 2003	---	halbautomatisch	nicht ganz winddicht, sonst problemlos	+
Feuerwehr <b>Böblingen</b> Fabrikat: Kaufmann	ca. 1975	1 x jährl.	halbautomatisch	keinerlei Probleme; wartungsarme Lager	+
<b>Hörmann Sektionaltore:</b>					
Feuerwehr <b>Albstadt</b>	Dezember 07	---	automatisch	sehr zufrieden, öffnen sehr schnell, bisher problemlos	+
Feuerwehr <b>Radolfzell</b>	1994	---	automatisch	Schlecht, schon nach 1 Jahr Lack-Ablätterungen, Dichtungen rausgefallen, abrostender Türknauf; inzw. wurden andere Tore eingebaut!	-
Feuerwehr <b>Spaichingen</b>	1983	ca. 1 x jährl., nach Bedarf	automatisch	sehr gut, keinerlei Probleme	+
Feuerwehr <b>Stockach</b>	1994	1 x jährl.	automatisch	nur vereinzelt Probleme mit der Steuerung (Elektrik); bei manueller Öffnung mit Kette kann Tor evtl. etwas zurückkommen	+
Feuerwehr <b>Gunningen</b>	1993	---	automatisch	sehr zufrieden, einmal Lichtschranke kaputt durch eigenes Verschulden, sonst keine Probleme	+
<b>Andere Sektionaltore:</b>					
Feuerwehr <b>Gosheim</b> Fabrikat: B&N?	ca. 2002	nach Bedarf	automatisch	nicht ganz zufrieden; Tore können beim Öffnen evtl. wieder etwas zurückkommen	-
Feuerwehr <b>Donaueschingen</b> Fabrikat: angebl.	ca. 1997	1 x jährl.	automatisch	nur vereinzelt leichte Probleme mit Steuerung	+

Butz&Neumaier (kann aber nicht sein, da B&N erst seit 2 Jahren Sekt.tore, und zwar von Hörmann! einbaut					
---	--	--	--	--	--

G:\Bauverwaltung\SG600\Gebäudeunterhaltung\Gebäude allg\Feuerwehrgebäude\08-05-26 GR-Vorlage - Anlage 2

**Stadtverwaltung Trossingen  
Hauptverwaltung SG 110**

**Anlagen:**

**Erläuterung zu Tagesordnungspunkt:**

Nr. 5 GR Ö vom 2. Juni 2008

**Titel: Vorschläge für die Wahl der Schöffen**

---

Die Angelegenheit wurde bereits in folgenden Sitzungen behandelt:

<b>Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Datum</b>
1	6	GR-Ö	05.05.2008

**Erläuterungen:**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Vorschlagslisten für die Wahl der Schöffen beim Landgericht Rottweil und beim zuständigen Schöffengericht Tuttlingen sowie für die Wahl der Jugendschöffen für das gemeinsame Jugendschöffengericht beim Amtsgericht Rottweil und für die Jugendkammer bei Landgericht Rottweil beraten.

Da für die Vorschlagsliste der allgemeinen Schöffen noch nicht alle Vorschläge vorlagen, wird dieser Punkt in der kommenden Sitzung nochmals beraten.

Folgende Personen wurden in der vergangenen Sitzung bereits vorgeschlagen:

Dressel-Messner, Eva  
Edinger, Brita  
Görlich, Dieter  
Haller, Karl  
Koschel, Petra  
Kracht, Alexander  
Kratt, Horst  
Messner, Peter  
Mössinger, Anne  
Oberfell, Christian  
Rech, Zeljko

**Amtsleiter:**

**Dieter Kohler**

Trossingen, 27.05.2008